02. März 2011

Lechwerke investieren in den Ausbau des Stromnetzes und die Breitbandversorgung

- **Investitionen auf historischem Höchststand**
- **Betriebliches Ergebnis um 8,5 % gesteigert**
- **Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahr um 23 %**
- **Stromabsatz auf Rekordniveau**

Die konjunkturelle Erholung führte bei der Lechwerke AG (LEW) zu einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2010. „Die Lechwerke haben die Finanz- und Wirtschaftskrise gut überstanden. Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir die Chancen nutzen, die sich durch die anziehende Konjunktur ergeben haben und unser Geschäft weiter ausbauen“, erklärte Dr. Markus Litpher bei der Bilanzpressekonferenz des Unternehmens zu den Geschäftszahlen für 2010, die heute in Augsburg stattfand.

„Die Entwicklung der Geschäftszahlen zeigt, dass die Lechwerke ein stabiles Unternehmen sind, dem es 2010 gelang, aus dieser Position heraus positive Impulse für die Region zu setzen“, betonte Litpher.

Ansprechpartner:

Eckart Wruck
Leiter Kommunikation und Marketing
T +49 821 328-1650
F +49 821 328-1660
M +49 172 8188043

Richard Agerer
Pressereferent
T +49 821 328-1654
F +49 821 328-1660
M +49 173 2010301

I www.lew.de
E presse@lew.de

Insgesamt konnte die LEW-Gruppe den Stromabsatz um 28 Prozent steigern. Er stieg von 10,5 Milliarden kWh auf 13,4 Milliarden kWh und erreichte damit den höchsten Stand in der Unternehmensgeschichte. Auch im Gasvertrieb konnten die Lechwerke mit einem Absatz von 0,8 Milliarden kWh weiter Fuss fassen.

Der Konzernumsatz stieg um 23 Prozent auf 1,81 Milliarden Euro. Das Betriebsergebnis stieg um 8,5 Prozent auf 139 Millionen Euro an.

In der Lechwerke AG stieg der Jahresüberschuss um 7 Millionen Euro auf 71 Millionen Euro. Aufsichtsrat und Vorstand schlagen daher der Hauptversammlung eine Dividendenerhöhung um 20 Cent auf 2 Euro je Stückaktie vor.

Das Geschäftsjahr 2010 war für die Lechwerke ein Rekordjahr der Investitionen. Diese stiegen um 23 Prozent auf 81 Millionen Euro. Und auch im laufenden Jahr wird das Unternehmen weiter in den Ausbau der Infrastruktur in Bayerisch Schwaben und Teilen Oberbayerns investieren, vor allem in den Ausbau des Stromnetzes und die Breitbandversorgung.

Der Umsatzanstieg lässt sich auf drei wesentliche Gründe zurückführen:

- Die konjunkturelle Erholung hat dazu geführt, dass sich der Stromverbrauch bei den LEW-Bestandskunden wieder normalisiert hat.
- Dazu kam die erfolgreiche Neukundengewinnung bei Geschäftskunden und Energieversorgungsunterneh-

Ansprechpartner:

Eckart Wruck
Leiter Kommunikation und Marketing
T +49 821 328-1650
F +49 821 328-1660
M +49 172 8188043

Richard Agerer
Pressereferent
T +49 821 328-1654
F +49 821 328-1660
M +49 173 2010301

I www.lew.de
E presse@lew.de

men sowohl im Strom als auch im Gasbereich.

- Die Einspeisemengen erneuerbarer Energien aus EEG-geförderten Anlagen, insbesondere Fotovoltaik, haben sich im vergangenen Jahr weiter kräftig erhöht und damit auch zum Umsatzanstieg beigetragen.

Die stabile Entwicklung der Lechwerke ist auf die gute Durchmischung des Geschäfts zurückzuführen. Denn neben dem Verkauf von Strom und Gas haben vor allem die Bereiche Stromverteilung, Telekommunikation, Services und Erzeugung zur positiven Geschäftsentwicklung beigetragen. In 35 Wasserkraftwerken erzeugt die LEW-Gruppe ausschließlich CO_2-freien Strom. Damit vermeidet das Unternehmen gegenüber herkömmlicher Erzeugung aus fossilen Rohstoffen rund 750.000 Tonnen CO_2 pro Jahr.

Insgesamt haben die Lechwerke im Vergleich zum Vorjahr die Investitionen von 66 Millionen Euro auf 81 Millionen Euro stark angehoben. Knapp 90 Prozent davon flossen in die Erneuerung und Modernisierung des Stromnetzes und damit in die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Energieversorgung. Dies betrifft die Leitungen und Strommasten, aber auch die Erneuerung von Schaltanlagen, beispielsweise den Neubau des Höchstspannungseinspeisepunktes in Bidingen im Allgäu.

Ein zweiter Schwerpunkt liegt in der Verstärkung und dem Ausbau der Netzanschlüsse. Dies ist insbesondere dazu nötig, um tausende neuer Fotovoltaikanlagen zur Einspeisung von Strom in das LEW-Verteilnetz zu befähigen. Insgesamt haben die Lechwerke im vergangenen Jahr 10.200

Ansprechpartner:

Eckart Wruck
Leiter Kommunikation und Marketing
T +49 821 328-1650
F +49 821 328-1660
M +49 172 8188043

Richard Agerer
Pressereferent
T +49 821 328-1654
F +49 821 328-1660
M +49 173 2010301

I www.lew.de
E presse@lew.de

neue nach EEG-geförderte Anlagen an das Netz angeschlossen. Über 2010 verteilt hat das Unternehmen durchschnittlich jeden Werktag über 40 neue Fotovoltaikanlagen angeschlossen. Die Ausgaben für den EEG-bedingten Netzausbau haben sich daher 2010 gegenüber dem Vorjahr fast vervierfacht und erreichen mit knapp 20 Millionen Euro ein Rekordausmaß.

„Unser Ziel ist es, das Netz in den nächsten Jahren weiter zu modernisieren und für den nach wie vor enormen Zubau an dezentraler Erzeugung in EEG-Anlagen zu verstärken. Dafür entwickeln wir auch innovative Lösungen für die Netzsteuerung und die intelligente Einbindung regenerativer Einspeiser. Denn Energieeffizienz und Energiesparen sind in Zukunft vor allem eine Frage eines intelligenten Netzes, für das wir heute bereits die Vorbereitungen treffen“, betonte LEW-Vorstandsmitglied Litpher.

Neben dem Netz hat LEW auch in der Telekommunikation mit dem Tochterunternehmen LEW TelNet im Bereich Breitbandausbau investiert. Schnelle Datenleitungen sind heute ein entscheidender Standortfaktor. Die LEW-Investitionen stärken die Attraktivität des ländlich geprägten Raums deutlich. In Diedorf, Langweid, Oberottmarshausen und Hiltenfingen hat LEW TelNet gemeinsam mit Partnern wie Telefonica O2 und M-Net über Glasfasernetze Bandbreiten von 50 MBit pro Sekunde für den Datenverkehr geschaffen. Für die Bürger und Unternehmen dieser Orte konnte LEW damit den Anschluss an die digitale Zukunft sicherstellen.

Ansprechpartner:

Eckart Wruck
Leiter Kommunikation
und Marketing
T +49 821 328-1650
F +49 821 328-1660
M +49 172 8188043

Richard Agerer
Pressereferent
T +49 821 328-1654
F +49 821 328-1660
M +49 173 2010301

I www.lew.de
E presse@lew.de

Die Lechwerke investieren in ein weiteres Zukunftsthema und bringen die E-Mobility in der Region voran. Die LEW-Gruppe arbeitet an einem bedarfsorientierten Aufbau einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Im August letzten Jahres hat das Unternehmen die erste LEW-Ladesäule in Memmingen in Betrieb genommen, mittlerweile kann man auch in Augsburg, Landsberg und Krumbach Strom tanken. In den kommenden Monaten ist die Installation weiterer Ladesäulen geplant. Darüber hinaus nutzen und testen die Lechwerke Elektrofahrzeuge in ihrem Fuhrpark. Mit verschiedenen Kommunen wurden Projekte zur Vermietung von E-Bikes gestartet, mit dem Ziel, das Leistungsangebot für Kunden, Bürger und Touristen attraktiver zu machen. LEW-Teams sind außerdem zum Thema Elektromobilität mit einer Roadshow in der Region unterwegs. Direkt vor Ort können Interessierte die Fahrzeuge testen und das Erlebnis klimafreundlicher Mobilität erfahren. Interessierte Verbraucher können auch Elektroautos über LEW beziehen.

„Einen spürbaren Beitrag hatte unser auf drei Jahre angelegtes, 10-Millionen-Euro-Energie-Effizienzprogramm. Dieses haben wir 2010 weitergeführt und erfolgreich beendet“, erklärte LEW-Vorstandsmitglied Paul Waning. Im Rahmen dieses Programms haben die Lechwerke beispielsweise 308 Energieausweise für öffentliche Gebäude erstellt, Energieberatungen durchgeführt und Straßenbeleuchtungen in mehr als 200 Kommunen modernisiert und energiesparend umgerüstet. LEW-Geschäftskunden wurde mit einer Energiecontrollingsoftware zu einer wirksamen Analyse ihres Energie-

Ansprechpartner:

Eckart Wruck
Leiter Kommunikation
und Marketing
T +49 821 328-1650
F +49 821 328-1660
M +49 172 8188043

Richard Agerer
Pressereferent
T +49 821 328-1654
F +49 821 328-1660
M +49 173 2010301

I www.lew.de
E presse@lew.de

verbrauchs und zur Umsetzung von Maßnahmen für mehr Energieeffizienz und Energiesparen verholfen.

„Neu aufgelegt haben wir in diesem Jahr unser LEW-Förderprogramm Klimabonus 2011. Wir fördern damit die Umrüstung privater Heizungsanlagen von Öl, Gas, Holz oder Strom auf eine umweltschonende Wärmepumpenheizungsanlage“, verkündete Waning. Wohnungs- und Hauseigentümer können aus dem Programm zwischen 300 und 1.100 Euro erhalten.

Waning äußerte sich auch zur Kommunalisierung der Energieversorgung: „ Für mich ist es der falsche Weg, wenn Städte und Kommunen die Stromnetze selber übernehmen. Die Zergliederung der Netze ist nicht die Lösung, da es zu Ineffizienzen im Netzbetrieb führt. Der richtige Weg ist eine noch engere Zusammenarbeit mit den Kommunen, um lokale und regionale Energiekonzepte gemeinsam umzusetzen. Aufgrund unseres Know-hows und der Erfahrung, die unsere Mitarbeiter in Jahrzehnten aufgebaut haben, bin ich der festen Überzeugung, dass wir für die Kommunen, die Unternehmen und die Menschen in der Region der richtige Partner sind, um den Wandel zu gestalten“, so Waning.

Das Netzgebiet der Lechwerke umfasst Bayerisch-Schwaben sowie Teile Oberbayerns. In Ihrem Tätigkeitsgebiet verfügen die Lechwerke über 290 Konzessionsverträge mit Städten und Gemeinden.

LEW ist als regionaler Energieversorger für rund 500.000

Ansprechpartner:

Eckart Wruck
Leiter Kommunikation
und Marketing
T +49 821 328-1650
F +49 821 328-1660
M +49 172 8188043

Richard Agerer
Pressereferent
T +49 821 328-1654
F +49 821 328-1660
M +49 173 2010301

I www.lew.de
E presse@lew.de

Kunden in Bayern und Teilen Baden-Württembergs tätig. Die LEW-Gruppe beschäftigt mehr als 1.700 Mitarbeiter, ist mit 35 Wasserkraftwerken einer der führenden Erzeuger von umweltfreundlicher Energie aus Wasserkraft in Bayern und bietet Dienstleistungen im Bereich der Telekommunikation an. Die Lechwerke AG (LEW) gehört zur RWE-Gruppe.

Zukunftsbezogene Aussagen:

Diese Presseinformation enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lechwerke AG und ihrer Gesellschaften sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die das Unternehmen auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht übernehmen.

Ansprechpartner:

Eckart Wruck
Leiter Kommunikation
und Marketing
T +49 821 328-1650
F +49 821 328-1660
M +49 172 8188043

Richard Agerer
Pressereferent
T +49 821 328-1654
F +49 821 328-1660
M +49 173 2010301

I www.lew.de
E presse@lew.de